

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 32 (1975)

Heft: 11

Artikel: Tagung über Energie- und Feuerungsprobleme im Industriebetrieb

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sellschaft bezweckt Planung und Bau der Abwasserreinigungsanlagen im Raum Basel sowie deren Finanzierung, sofern sie nicht durch die Partner aus eigenen Mitteln erfolgt. Im Rahmen der Pro Rheno stellt die chemische Industrie ihr Fachwissen bei der Lösung der technischen Probleme zur Verfügung. Die neue Gesellschaft wird mit einem Aktienkapital von 50 Millionen Franken ausgestattet, von dem der Kanton Basel-Stadt die Hälfte übernimmt, während die andere Hälfte von den übrigen vier Partnern mit unterschiedlichen Quoten gezeichnet wird. An der nach der Gründung durchgeföhrten konstituierenden Sitzung des Verwaltungsrats wurden die baselstädtischen Regierungsräte Max Wullschleger zum Präsidenten und Eugen Keller zum Vizepräsidenten gewählt. Zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung und Delegierten des Verwaltungsrats wurde Dr. Hans Bretscher und zum Projektleiter für die im Kanton Basel-Stadt auszuförenden Gewässerschutzbauten Ing. Werner Strelbel (beide Ciba-Geigy) ernannt.

Die basellandschaftliche Abwasserreinigungsanlage «Birs II» bei Birsfelden, an der Basel-Stadt beteiligt ist, befindet sich bereits im Bau und wird Mitte 1977 den Betrieb aufnehmen. Die im Kanton Basel-Stadt auszuförenden Gewässerschutzbauten sollen so gefördert werden, dass die Reinigung der baselstädtischen Abwässer bis 1982 sichergestellt ist.

pl

bewirtschaftung; Boden; Lebensräume und Lebensgemeinschaften; Grundsätze, Grenzwerte, technische Massnahmen; finanzielle Auswirkungen; verfassungsrechtliche, systematische und gesetzgebungsrechtliche Fragen. Die Vernehmlassung war für einen Vorentwurf eingeleitet worden, der vom 18. Dezember 1973 datierte. Gestützt auf die eingegangenen Stellungnahmen arbeitete das Eidgenössische Amt für Umweltschutz einen ersten Bericht aus, der sich auf einige zentrale Problemkreise konzentriert.

pl

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Mitg. Unter der Leitung ihres Präsidenten, Professor Dr. P. Tschumi, Bern, fand am 3./4. Oktober in Aarau die Hauptversammlung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung (SAGUF) statt. Insbesondere wurden die von einer Arbeitsgruppe im Auftrag des Eidgenössischen Departements des Innern publizierten Bestandes- und Fragenkataloge über die Erfassung der Umweltforschungstätigkeit diskutiert. In diesen wurde empfohlen, fünf Umweltforschungsschwerpunkte (Belastungsgrenzwerte, Recycling und Abfallbe- wirtschaftung, Energie, Landbau und Bergwirtschaft sowie Sozial- und Geisteswissenschaften) zu bilden und die Umweltforschungstätigkeit durch Information besser zu koordinieren. Die SAGUF setzt sich für eine gesamtwirtschaftliche Darstellung der Umweltproblematik ein sowie für die Orientierung der Öffentlichkeit durch Wissenschaftler.

Die Arbeitsgemeinschaft bezog Stellung zu den vier bereits beschlossenen Nationalen Forschungsprogrammen (Wasserhaushalt, Herz- und Kreislaufkrankheiten, soziale Integration der Betroffenen und der Jugendlichen, Energie), in denen die Umweltproblematik stärker zu berücksichtigen ist. Gleichzeitig schlug die SAGUF ein neues Nationales Forschungsprogramm über Umweltforschung vor, das mindestens die gleiche finanzielle Unterstützung durch den Schweizerischen Nationalfonds erhalten müsste wie das Forschungsprogramm Energie mit 8 Millionen Franken in den Jahren 1975 bis 1979. Dieser Betrag müsste für Starthilfen eingesetzt werden können sowie zur Bearbeitung von Vorprojekten zur Feststellung der Dringlichkeit von Umweltforschungsprojekten für die Schweiz, wozu auch der Informationsaustausch mit dem Ausland gehört. Schliesslich schlug die Hauptversammlung dem Eidgenössischen Departement des Innern vor, die Bestandeskataloge alle zwei bis drei Jahre auf den neuesten Stand zu bringen und den Fragenkatalog mit den Hinweisen auf Forschungslücken weiter zu bearbeiten, um zu einem verbesserten umweltforschungspolitischen Instrument zu gelangen.

Am anschliessenden 2. SAGUF-Symposium «Zukunftsorientierte Planung für den Gewässerschutz» sprachen dipl. Ing. H. R. Wasmer und dipl. Ing. U. Bundi von der EAWAG, Dr. E. Bosset, inspecteur des Eaux, Lausanne, Dr. B. Ferrini, Lugano, und Dr. H. Bretscher von Ciba-Geigy AG, Basel. Es zeigte sich, dass vor allem die langfristigen Folgen von Umweltbelastungen und vorbeugende Massnahmen zu deren Verhinderung studiert werden müssen.

pl

Auswertung der Stellungnahmen zum Umweltschutzgesetz

Das Eidgenössische Departement des Innern hat das Amt für Umweltschutz beauftragt, die gesamte Materie zum künftigen Bundesgesetz über den Umweltschutz neu zu bearbeiten. Dabei sollen die innerhalb der Ende Februar 1975 abgelaufenen Vernehmlassungsfrist eingetroffenen Stellungnahmen der Kantone und weiterer interessierter Kreise berücksichtigt werden.

Für die Vorarbeiten zu einem Umweltschutzgesetz werden Arbeitsgruppen aus Vertretern der Departemente, der Ämter und Institute des Bundes sowie einiger aussenstehender Experten gebildet. Diese behandeln namentlich folgende Bereiche: quantitativer Gewässerschutz; Luftreinhaltung; Lärmbekämpfung; Wärme- und Schallschutz; baulicher Umweltschutz; Energie; raumrelevante Bestimmungen; Abfall-

Tagung über Energie- und Feuerungsprobleme im Industriebetrieb

Eine sehr interessante Tagung führt der Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene (VFWL) am 27. und 28. November 1975 in der Aula der Höheren Technischen Lehranstalt Brugg-Windisch durch. Das Thema lautet: «Wirtschaftlicher Einsatz von Energieträgern und Luftreinhaltung». In 20 Vorträgen werden ausgewiesene Fachleute des Eidgenössischen Amtes

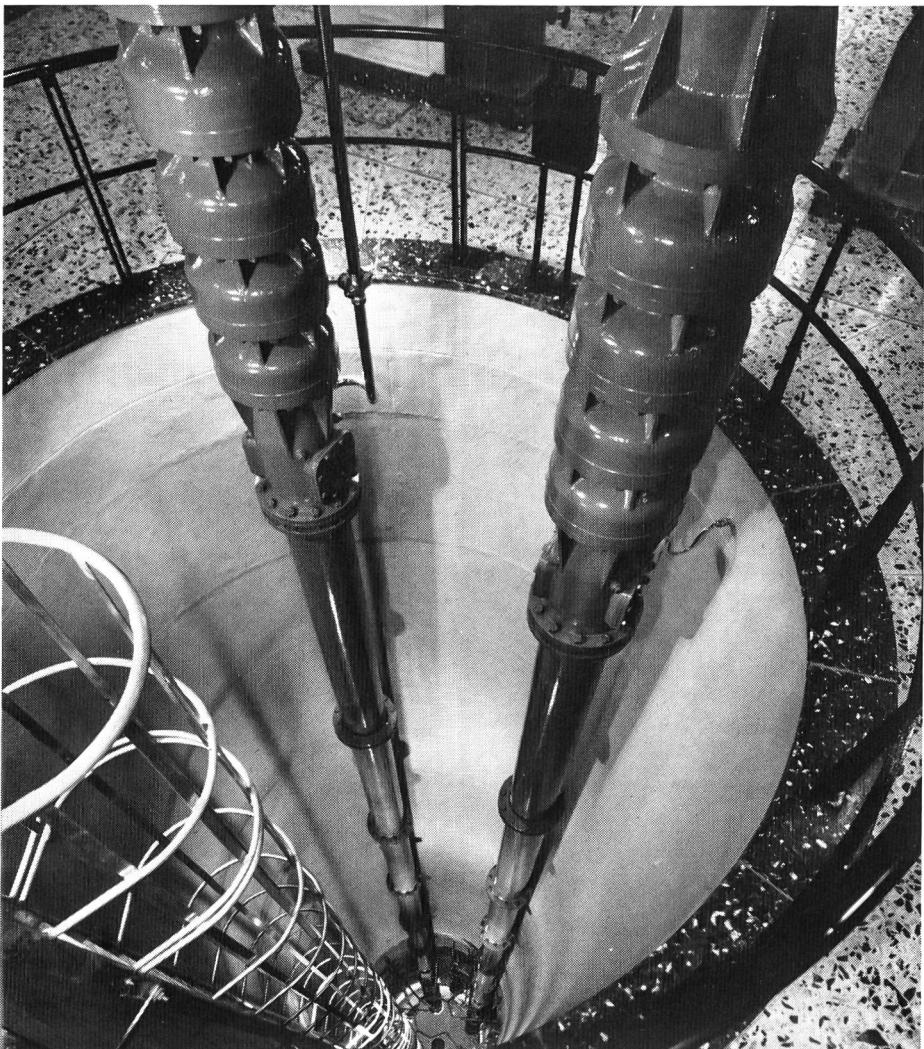
für Umweltschutz, der EMPA, der Meteorologischen Zentralanstalt und der Industrie folgende Themenkreise behandeln:

Donnerstag, 27. November

- Energiekonzeption und Energieträger
- Probleme der Abfallverbrennung in Industriefeuerungen

SULZER arbeitet aktiv an der Gesundung der Biosphäre.

Wasserlauf

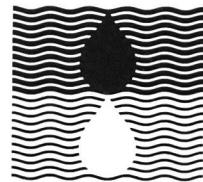


SULZER gilt als Spezialist in der Wasserwirtschaft. Für Aufbereitung und Reinigung. Das lebenserhaltende Element Wasser ist nicht vermehrbar. Doch der Bedarf verdoppelt sich alle zehn Jahre. Und die Belastung der

Gewässer wird immer stärker. Darum ist die Rückführung gereinigten Abwassers in den globalen Kreislauf so wichtig. Ebenso die Schaffung in sich geschlossener Wassersysteme mit Kühltürmen. SULZER-Wasseranlagen und Kühltürme bieten ausgereifte Lösungen.

Beispiel: Bohrlochpumpen im 38 m tiefen Brunnenschacht der Grundwasserfassung «Hard II». Das Pumpwerk dient der Wasserversorgung von Lenzburg. Die maschinelle Einrichtung wurde von SULZER geplant und gebaut.

SULZER



Technik,
die dem Menschen dient.

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft
CH-8401 Winterthur, Schweiz
Tel. 052 81 11 22

- Energieerzeugung und Umweltschutz

Freitag, 28. November

- Ölfeuerungsanlagen und Lufthygiene
- Wirtschaftlicher Betrieb von Ölfeuerungsanlagen
- Unterhalt, Wartung und Überwachung

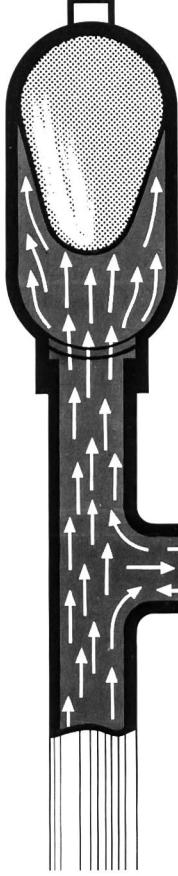
In Podiumsgesprächen wird den Tagungsteilnehmern Gelegenheit geboten, mit den Referenten aktuelle Fragen der Energieerzeugung und insbesondere des wirtschaftlichen und umweltgerechten Betriebs von Industrie- feuerungen zu diskutieren.

Am zweiten Tag findet im Foyer gleichzeitig eine Ausstellung von Messgeräten zur Überwachung und Kontrolle der Emissionen von Feuerungsanlagen statt. Neun Aussteller zeigen einen repräsentativen Querschnitt des zur Analyse von Rauchgasen verfügbaren Instrumentariums.

Im Zeichen der Rohstoffverknappung und -verteuerung kommt dem optimalen Einsatz von Energieträgern mehr denn je eine wichtige Bedeutung zu. Die Tagung soll den für Energiekonzeption und Betrieb von Feuerungsanlagen in der Industrie verantwortlichen Fachkräften eine umfassende Orientierung über die damit verbundenen komplexen Probleme ermöglichen. Sie richtet sich aber auch an Fachleute aus Verwaltung und Ingenieurbüros.

Auskünfte und Anmeldungen

Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene (VFWL), Hüttenstrasse 36, 8006 Zürich, Telefon 01 34 04 66. pl



OLAER

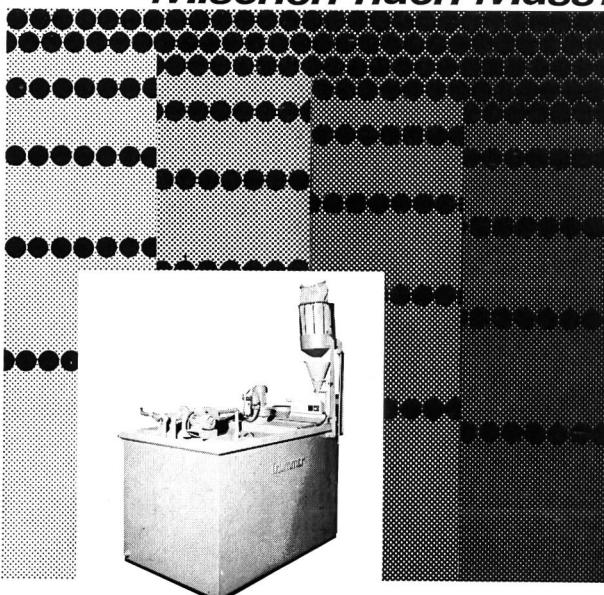
Dämpfer

gegen Druckschläge
Lärm und Rohrreisser

bei Pumpstationen, Gemeindenetz,
Industrieanlagen, Hausinstallationen
mit wartungsfreier Blase
Liz. Mercier-Greer

OLAER (SUISSE) S. A.
1701 FRIBOURG
60a, Tour Henri, Postfach 665
Telefon 037/22 51 45, Telex 36 325

Mischen nach Mass!

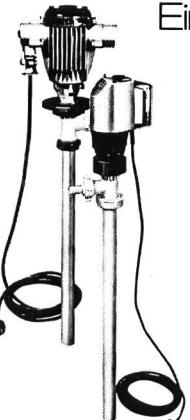


Trummer
Flockungssautomat
für Kläranlagen

- Fällmittelaufbereitung und -dosierung nach Mass
- Vollautomatisch gesteuert
- Für jede Kläranlage oder Klärweiter geeignet
- Einwandfreie Messwerte durch Lichtschranken
- Keine Glasbehälter

Verlangen Sie unseren Prospekt!

Maschinenfabrik Trummer + Co, CH-3714 Frutigen



Ein Begriff für
Leistung,
Qualität und Service

Faß- und Behälterpumpen
für alle dünnflüssigen, viskosen
aggressiven und nichtaggressiven
Medien. Auch explosionsgeschützt.
Umfangreiches Zubehör, wie Zähl-
aggregate, Spezialschläuche, Zapf-
pistolen usw.

Lutz
Pumpen

Generalvertretung:
ALFA-Ingenieurbureau AG
4310 Rheinfelden
Telefon 061 / 87 65 25
Telex ALFA RHF 64157

10 X

im Jahr erscheint plan –
die Zeitschrift für eine
bessere Umwelt

Wir möchten den plan abonnieren. Zunächst
einmal für ein Jahr zu Fr. 45.– (Ausland Fr. 57.–).

Adresse _____

Unterschrift _____

Bitte einsenden an: plan, Verlag Vogt-Schild AG,
CH - 4500 Solothurn 2.